

**WACHET UND BETET – FREIHEIT JETZT!**  
**Andacht für Frieden, Gerechtigkeit und zu Unrecht Inhaftierte in der Türkei und weltweit**

**Woche vom 29.März bis 4. April 2020**

18 Uhr läuten die Glocken – sie ermuntern uns für einen Moment still zu werden, eine Kerze anzuzünden und die Gemeinschaft zu spüren.

In dieser Woche bitten wir besonders um Gottes Hilfe für die Menschen, die in den überfüllten Flüchtlingslagern leben müssen.

Im Namen des einen Gottes, der Recht schafft.

Im Namen Jesus Christus, der sein Leben gab für andere aus Liebe.

Im Namen der Heiligen Geistkraft, die uns leitet und bewahrt  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

Wir befinden uns an unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben.  
In Solidarität.

Wir beten für die zu Unrecht Inhaftierten in der Türkei und weltweit.

Wir beten für Frieden, Freiheit, die Bewahrung der Schöpfung und ganz besonders für die Menschen, die vor Krieg und Gewalt geflohen sind.

Lied: Bleibet hier und wachet mit mir  
Wachet und betet.  
Wachet und betet.

Aus dem Brief an die Hebräer 13, 1-3:

Bleibt fest in der brüderlichen Liebe. Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.

Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefangene, und an die Misshandelten, weil auch ihr noch im Leibe lebt.

Wochenpsalm: Psalm 43

1 Gott schaffe mir Recht und führe meine Sache wider das unheilige Volk und errette mich von den falschen und bösen Leuten.

2 Denn du bist der Gott meiner Stärke; warum hast du mich verstoßen? Warum muss ich so traurig gehen, wenn mich mein Feind drängt?

3 Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung,

4 dass ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

5 Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott! denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Thema:

Die Coronaviren machen nicht halt vor den Lagern, in denen viele Menschen leben, die vor Krieg und Gewalt geflüchtet sind.

Im Gegenteil, in diesen Lagern hat das Virus eine sehr gute Chance sich ungehindert zu verbreiten. Zu den Risikogruppen gehören Menschen, die schon eine Vorerkrankung haben. Aufgrund der Zustände, die sich in den letzten Jahren immer mehr verschärft haben, sind viele Menschen in den Lagern erkrankt und zählen somit zur Risikogruppe.

Uns erreichte ein Bericht aus den Flüchtlingscamps in der Region um Sheba (Nordsyrien), mit mehr als 160.000 Vertriebenen aus Afrin. Dort versucht man mit den wenigen Mitteln der Epidemie vorzubeugen, bzw. sie einzugrenzen.

**WACHET UND BETET – FREIHEIT JETZT!**  
**Andacht für Frieden, Gerechtigkeit und zu Unrecht Inhaftierte in der Türkei und weltweit**

**Woche vom 29.März bis 4. April 2020**

Dass bisher die Zahlen der Corona-Erkrankten in den Flüchtlingslagern so gering sind, liegt vermutlich an den fehlenden Tests.

In Nordost-Syrien, in der Provinz Hassake, sind Hunderttausende Menschen durch die Türkei von der Trinkwasserversorgung abgeschnitten. Die Türkei hat in der besetzten Grenzregion ein Wasserwerk gekappt, sodass die Trinkwasserversorgung in diesem Gebiet unterbrochen ist.

Die Berichte aus dem Lager Moria in Griechenland sind noch alarmierender. Dort leben derzeit rund 20.000 Menschen, ausgelegt ist das Camp lediglich auf 3.000 Bewohner. Die Versorgung mit Wasser, Lebensmitteln und Hygieneartikeln ist dramatisch schlecht, bzw. gar nicht vorhanden. Einige Berichte sprechen davon, dass das Lager sich selbst überlassen wird.

Diese Beispiele sind ein kleiner Ausschnitt der Situation Vieler und stehen für ca. 70 Millionen Geflüchtete weltweit.

Wir dürfen diese Menschen nicht vergessen.

Neben der konkreten Hilfe über Spenden können wir Hilfe leisten, indem wir über unsere eigene Verunsicherung in dieser Zeit, die Situation der Geflüchteten nicht aus den Augen verlieren<sup>1</sup>.

**Fürbitte**

Gott, sei bei den Menschen, die Not leiden, die traumatisiert sind, die in den Flüchtlingslagern ohne Hilfe und Perspektive sind. Gib ihnen ein Zeichen, dass sie nicht vergessen werden. Lass Barmherzigkeit und Kreativität wachsen, dass auch diesen Menschen geholfen werden kann.

Und lass uns den Blick in unserem Wohlstand nicht abwenden von der Not Anderer.

Wir bringen zu dir, was uns bewegt und beten:

Vater im Himmel, du kennst unsere Gedanken und Gefühle.

Du kennst unsere Hilflosigkeit und unsere Ohnmacht.

Wir bitten dich:

Kläre unser Denken, begegne uns mit deiner Kraft.

Sprich uns an mit deinem ewigen Wort, das Leben schafft und erhält.

Zeige uns deine Wege und mache uns gewiss, dass uns nichts, weder Tod noch Leben, weder Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges uns trennen kann von deiner Liebe, die in Jesus, unserem Bruder und Herrn für immer in dieser Welt erschienen ist.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

Lied: //Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf //

**Segen**

Gott segne uns und die, für die wir beten.

Sein Friede bewahre unsere Herzen und Gedanken.

Es segne und behüte uns der barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

---

<sup>1</sup> Es kann z.B. für Geflüchtete im Flüchtlingscamp Sheba (Nordsyrien) gespendet werden. Die Spenden werden direkt eingesetzt.  
Siehe: <http://www.blindendienst-berlin.de/Projekte/projekte.html>